

ersehen. Von einer weiteren hierher gehörigen Treppe sind in Fig. 201⁷⁴⁾ der Grundrifs in der Höhe der ersten Ruhebank und der abgewinkelte cylindrische Schnitt längs der Treppenhausmauer wiedergegeben.

Fig. 202.

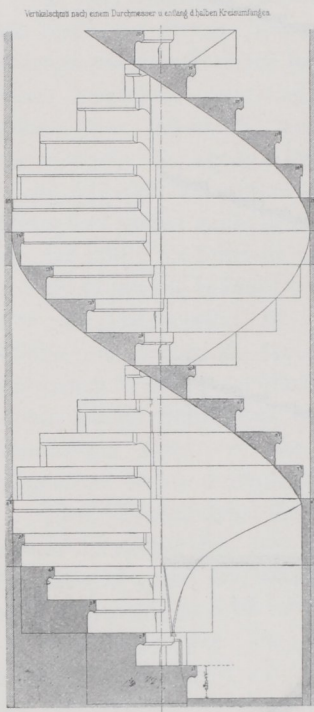


Fig. 203.

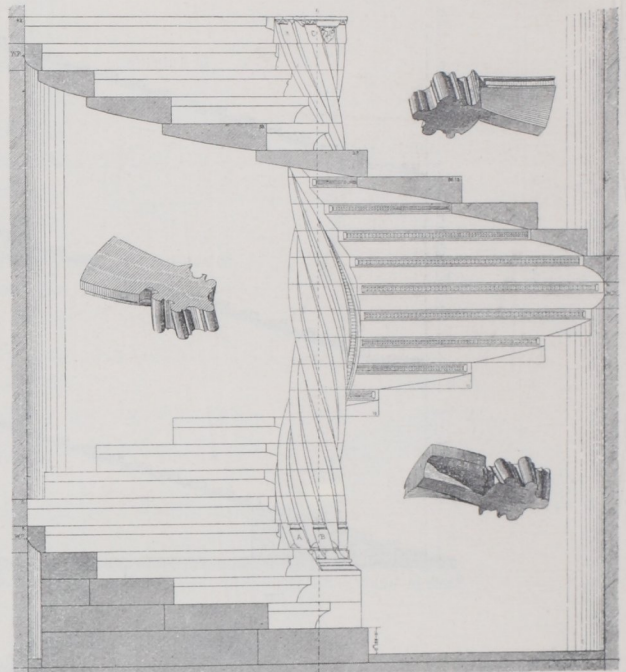
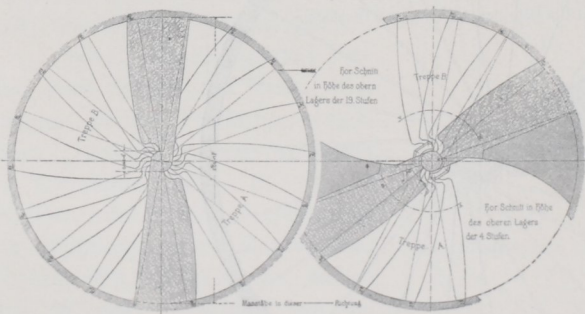
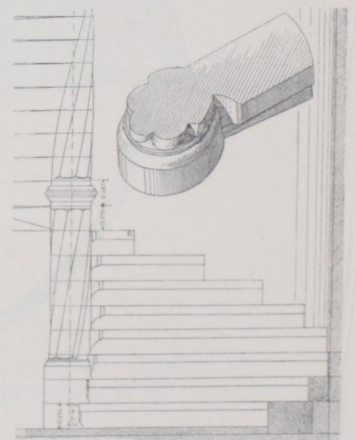
Treppe im Schloß zu Tübingen⁷²⁾. $\frac{1}{50}$ n. Gr.Treppe in der *Georgs-Kirche* zu Nördlingen⁷⁶⁾. $\frac{1}{50}$ n. Gr.

Fig. 204.

Von der Treppe im Schloßchen
zu Stammheim⁷⁵⁾. $\frac{1}{50}$ n. Gr.

Die glatten Spindeln beginnen in der Regel mit einem runden Sockel in der Höhe von ca. 3 bis 4 Stufen. Bei gewundenen Spindeln sind die Sockel viel reicher gestaltet; ja man hat sie den

⁷⁴⁾ Facf.-Repr. nach: RAUSCHER, a. a. O., Bl. 1.⁷⁵⁾ Facf.-Repr. nach ebendaf., Bl. 3.⁷⁶⁾ Facf.-Repr. nach ebendaf., Bl. 45.